

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

308 - Freiburg 1314 Februar 22: Rudolf der Keuer der oler ein burger von
Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

brüder . . der vizzetun^a, Brüder Cünrat Seman Brüder sant Johans ordens, der kilcherre von Rimsinge der do singet ze Stöphen, her Johans von Endingen burger ze Nýwenburg, her Otte von Amparingen ritter, H. von Lehen burger ze Svizberg, Johans der schriber. *Geschehen zu Heitersheim und gegeben 1314 an dem nehsten gütemtag vor sant Valentini tag. Diethelm siegelt.*

Or. Karlsruhe GLA: 20/89. Siegel rund (38). Schild: drei Kelche; darüber im Feld Stern. ☒ 'S' · DIETHELNI^{b c} · DE · STOVPHER^b · — Abschr.: B¹ (anf. 17. Jh.) mit 1316 im Text, 1314 in der Aufschrift. Ebenda Kopialbuch 656 Bl. 42^{v f}.; B² (1811) Kopialbuch 657 S. 35 ff.

10 *Geschrieben von derselben Hand wie n. 301, wahrscheinlich von dem als letzter Zeuge genannten Schreiber Johannes. Perg.-Streifen durch 2 Schnitte gezogen.*

307

Freiburg 1314 Februar 22

Der Abt von Tennenbach bestimmt als Subdelegierter in der Appellationssache des Grafen Egeno von Freiburg gegen Anna Tugwas, Bürgerin zu Konstanz, einen neuen Termin auf den 16. März. Datum in ecclesia parrochiali Friburg anno domini M^oCCC^oXIII^o feria sexta ante dominicam qua cantatur invocavit.

Or. Landesregierungsarchiv Innsbruck: P. 499. Siegel des Abtes (eingehängt) wie an n. 291.

20 *Geschrieben wohl von derselben Hand wie n. 291.*

Zur Sache vgl. n. 294.

308

Freiburg 1314 Februar 22

Rüdolf der Keuer der öler ein burger von Friburg kündet, daß er gelobt hat ze Friburg under der rihtelöben vor offenem gerihte, die 3 \mathcal{W} \mathcal{S} Brisger Zins, die Heinrich von Girsnest von ihm kaufte, künftig zu geben dem erbern geistlichem manne Brüder Petro des ordens von Cluniakes, der nu probist ze Seldon ist, des vorgeannten Heinriches von Girsnest brüdere, in gleicher Weise, wie Heinrich von Girsnest un fro Katrine sin elichú fröwe ihm denselben Zins gaben von einem vierteile des orthuses das lit ze Friburg an dem vischemarkete gegen dem brunnen über¹, belastet mit einem Huhn zu Ehrschatz. Dasselbe Viertel kaufte er umhern Burcart Meinwarten und empfieng es von Bruder Peter zu Erbe um obigen Zins und entrichteten Ehrschatz. Währschaft. Auf beider Bitten ist der Brief besiegelt mit Snewelins Bernlapan des schultheissen, mit hern Burcart Meinwartes, mit

306 ^{a v} verbessert aus w ^{b H} mit Schrägstrich ^{c N} verkehrt

35 308 ¹ In Betracht kommt ein Teil des Hauses zur blauen Sau (früher Kaiserstr. 83), als dessen Besitzer im Häuserbuch (Flamm GO. 2, 135) zu der falschen Jahreszahl 1460 sowie im 16. Jahrhundert und noch 1775 das Kloster Sölden aufgeführt ist.

15 Freiburger Urkundenbuch

hern Gôtfrides von Sletstat un̄ mit Cünrates des Ciligen ingesigelen. *Diese vier manne siegeln, da es vor ihnen geschah. Zeugen:* Heinrich von Girsnest, Joh[anne]s von Hagenöwe, Rüdeger der Kichende, Berhtolt Stazze, Abreht Richart. *Geschehen und gegeben* ze Friburg under der rihtelöben vor offenem gerrichte 1314 an dem nehsten fritage vor sante Mathias tage. 5

Or. Karlsruhe GLA: 14/11. Siegel an Leinenstreifen: 1. rund (36). Schild geteilt: ☩: S' · SNEWELINI · DCI · BERITAPE; 2. schildförmig (42/35). Gerandeter Schild: Schrägbalken, mit drei Sternen belegt. ☩ 'SBVRKARDI · MEIRWARDI · MILITIS ·; 3. = n. 170 (1.); 4. rund (26). Schild: Schrägbalken, mit drei Sternen belegt. ☩ S' · CONRADI · DICTI · ZILIGE. — 10 Abschr. (18. Jh.) ebd. Kopialbuch 1278 Bl. 29 (19).

Zur Sache vgl. F. Geiges, Schauinsland 40 (1913), 71 ff.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD). Alle Siegel aus reinem Bienenwachs.

309

Freiburg 1314 März 6

Abreht der alte Centenener^a von Würi, Abreht sin sun, Johannes Heldeli un̄ Anne 15 sin elichú wirtinne des vorgeantanten Abrehtes des alten Centeners tochter burgere von Friburg künden, daß sie folgendes Gut: 1 Juchert Reben (lit an dem Ebenöte entzwischent Vhusen und Wendelingen un̄ zúhet von Albern dem Hüllewiber uf unzint an die von Tennibach), 1 Zweiteil Acker (lit nebet dem apte von Sante Peter un̄ stosset einhalb an Wendelinger weg un̄ anderthalf an 20 die lantstrasse), 1 Zweiteil Acker (lit öch nebet dem apte von Sante Peter un̄ zúhet uf der kilchun ze Hartkilch widemen) verkauft haben an Äbtissin und Konvent von Günterstal für ledig eigen um bezahlte 15 W 6 β S₁ Brisger und aufgegeben ze Friburg under der rihtelöben vor offenem gerrichte brüder Burcarte der vorgeantanten fröwen pfleger. *Währschaft. Auf beiderseitiges Bitten Siegel der Bürger 25 von Freiburg. Zeugen:* Sneweli Bernlape (sas da ze gerrichte), her Heinrich von Mvzzingen der burgermeister, her Johannes sin brüder rittere, Cünrat Stúckeli von Mvzzingen, Heinrich der Hauener, Cünrat der Maltrer, Rüdolf der Kichende, Ebli von Husen. *Geschehen und gegeben 1314 an der nehstun mittewochen vor sante Gregorien tage.* 30

Or. Karlsruhe GLA: 23/55. Stadtsiegel IV (eingenäht) an Leinenstreifen.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

310

Freiburg 1314 März 6

Cünrat un̄ Johannes gebrüder hern Colmannes seiligen süne künden, daß sie und ihre Erben und Nachkommen ihrem herren graven Egenen von Friburg oder sei- 35

309 ^a sic, verschrieben